

Gründung des DGHO-Arbeitskreises Integrative Onkologie

MICHAEL KLEIN

Im Rahmen der diesjährigen Frühjahrs-tagung hat sich der DGHO-Arbeitskreis Integrative Onkologie gegründet.

Der Arbeitskreis sieht eine wesentliche Aufgabe darin, Hämatologen und Medizinischen Onkologen wissenschaftlich fundierte Informationen zu häufigen Fragen, die das Themengebiet der sogenannten Integrativen Onkologie (Komplementärmedizin) betreffen, zur Verfügung zu stellen. Hintergrund ist der vielfach gestellte Wunsch der Patienten nach Therapien aus dem großen Spektrum der Integrativen Onkologie. Täglich werden betreuende Ärzte – ebenso wie die Kollegen der Schnittfächer wie z. B. Pflegepersonal, Strahlentherapie, etc. – von Patienten mit sogenannten alternativen oder komplementären Therapieansätzen zur Supportiv-, Additiv- oder Alternativtherapie konfrontiert. Aufgrund der teils schwierigen wissenschaftlichen Datenlage sind viele Ärztinnen und Ärzte in der Beantwortung der Fragen unsicher und zahlreiche Fragen bleiben auch für sie offen. Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, eine Datenbank für DGHO-Mitglieder zu

ausgewählten Themen zu erstellen und Studien-basierte Empfehlungen herauszugeben, um eine Entscheidung in bestimmten Fragestellungen zu erleichtern. Erster Schwerpunkt soll im Bereich Nebenwirkungsmanagement liegen.

Der Arbeitskreis möchte nicht mit bestehenden und etablierten Gesellschaften/Arbeitskreisen wie z. B. KOKON, ASORS oder PRIO konkurrieren, sondern eng und zielorientiert zusammenarbeiten. Dies wurde von allen anwesenden Teilnehmern der Gründungssitzung betont. Denkbar wären gemeinsame Datenbanken oder wissenschaftliche Zusammenarbeit bei verschiedenen Projekten. Langfristig wären Empfehlungen im Sinne der Initiative „Choosing wisely“ wünschenswert. Auch ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den entsprechenden Arbeitskreisen der DGHO aus den Schnittbereichen geplant, um alle zum Thema Beteiligten zusammenzubringen.

Das Gebiet der Integrativen Onkologie umfasst ein weites Spektrum von Themen, und die Ansichten zu den therapeutischen Ansätzen werden in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie kontrovers diskutiert. Der Arbeitskreis

möchte zu einer sachlichen und wissenschaftlich basierten Diskussion beitragen aber auch das Erfahrungswissen der Mitglieder sammeln und anderen interessierten Mitgliedern der DGHO zur Verfügung stellen.

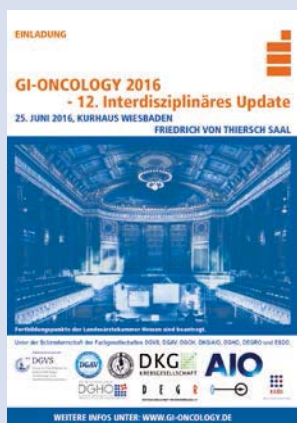
Bereits auf der Jahrestagung im letzten Jahr gab es eine eigene Sitzung zur Komplementärmedizin. Ziel des Arbeitskreises ist es, auch in Zukunft die Integrative Onkologie auf dem Jahreskongress als Themengebiet zu etablieren. Interessenten sind herzlich eingeladen, im Arbeitskreis mitzuwirken.

Ansprechpartner:

Dr. med. Michael Klein
Prosper-Hospital Recklinghausen
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Ruhr-Universität Bochum
Mühlenstraße 27
45659 Recklinghausen
Michael.Klein@prosper-hospital.de

Prof. Dr. med. Monika Reuss-Borst
Facharztpraxis für Innere Medizin
Frankenstr. 36
97708 Bad Bocklet
Info@reuss-borst-medizin.de

Dieses Rundschreiben enthält folgende Beilagen:



GI-ONCOLOGY 2016
12. Interdisziplinäres Update
www.gi-oncology.de



Dresdner Symposium Hämatologie
und Onkologie 2016
www.dsho.de



Morbus Gaucher/ Diagnostikservice
Shire Deutschland GmbH
www.shire.de/therapiegebiete-morbus-gaucher